

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

# **Preußische Akademie der Künste**

**Band:**

**I /**

**262**

**- Anfang -**

Kmans - Feier

PrAdK

Akademie der Künste, Archiv  
Preußische Akademie der Künste

I/262

PREUBISCHE AKADEMIE DER KUNSTE

Knaus-Feier

---

---

---

Laufzeit: 1899 - 1900

Blatt: 9

Alt-Signatur: Reg. III - Abt. 10 - Nr. 2 - Bd. 1 d

**Signatur: I/262**

Quail. Tex.

Reg. III

X, 2 Vol I d

Apdx:

1

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

---

BERLIN, den 27. September 1899.

Euer Hochwohlgeboren

theile ich ganz ergebenst mit, dass unser hochverehrtes Mitglied, Professor **Ludwig Knaus**, am 5. Oktober dieses Jahres seinen 70. Geburtstag feiert. Am Vormittage dieses Tages wird er in seiner Wohnung Berlin W., Hildebrandtstrasse 17, Glückwünsche entgegennehmen, und die Königliche Akademie der Künste wird im Januar und Februar 1900 in ihren Räumen eine Ausstellung seiner Werke, verbunden mit einer Ausstellung von Werken Franz v. Defreggers, sowie am 12. Januar 1900 ein Festmahl in den Salen des Künstlerhauses, Bellevuestrasse 3, zu seinen Ehren veranstalten. Auf Wunsch ertheilt nähere Auskunft das Bureau der Akademie, Berlin N.W., Universitätsstrasse 6.

Der Präsident

H. Ende.



Fernsprecher: Amt VL No. 1718.

Telegramm - Adresse:  
Künstlerhaus Berlin, Bellevuestr.

Berlin, 16. 10. 99

Задача.

*Quintus*

Accepted.

H. Evers.

Unterzeichnet auf Fr. Schwellgermann gestiftet  
April 1871 H. H. haben wir mit uns zu Gedenken in  
der Maria Theresia Kasse auf der Herrn Direktor A. von  
Werner die Hand

Malin A. Purnick

Wiel. Beckmann

4. Fouras Dialect

in das nordamerikanische Comité für die Knecht. Brief  
gewählt hat. Mit verschiedenen Bestimmungen

Wie möglich zur Hochachtung  
Ihr Ergebenster  
Herrn v. d. G.

negotium per

Vorstand des Vereins Berliner Künstler

Ma + Fritz

I. Schiffsführer

Dr. Hofmann geboren  
Herrn Prof. Regierungsrath  
Professor H. Ende  
Präsident der Königl. Akademie  
der Künste  
- Berlin -

ALBERT WELLMER KUNSTLER



Japan.  
:WA 22/10 99

*[Faint, mostly illegible handwritten text in German, likely a letter or report.]*

ALBERT WELLMER KUNSTLER

*[Faint, mostly illegible handwritten text in German, likely a letter or report.]*



# VEREIN BERLINER KÜNSTLER.

Fernsprecher: Amt VI. No. 1718.

Telegramm-Adresse:  
Künstlerhaus Berlin, Bellevuestr.

BERLIN W., den 18. October 1899.  
„Künstlerhaus“, Bellevuestr. 3.

Herrn Prof. Dr. v. Werner

Sehr geehrter Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass ich mich in der Sitzung des Vereins vom 15. d. M. (18. Okt.) ganz ungenügend mitgeteilt habe, dass die Kommission des Vereins und der folgenden Herren besteht:

1. Herr v. Werner (am 18. Okt. an der Spitze des I. Ausschusses des Vereins Berliner Künstler vom 15. d. M.) ganz ungenügend mitgeteilt.
2. Herr v. Werner (am 18. Okt. an der Spitze des I. Ausschusses des Vereins Berliner Künstler vom 15. d. M.) ganz ungenügend mitgeteilt.
3. Herr v. Werner (am 18. Okt. an der Spitze des I. Ausschusses des Vereins Berliner Künstler vom 15. d. M.) ganz ungenügend mitgeteilt.
4. Herr v. Werner (am 18. Okt. an der Spitze des I. Ausschusses des Vereins Berliner Künstler vom 15. d. M.) ganz ungenügend mitgeteilt.

Sehr geehrter Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, dass ich mich in der Sitzung des Vereins vom 15. d. M. (18. Okt.) ganz ungenügend mitgeteilt habe, dass die Kommission des Vereins und der folgenden Herren besteht:

Herrn Prof. Dr. v. Werner  
I. Ausschuss des Vereins Berliner Künstler  
Künstlerhaus Berlin, Bellevuestr.  
Herrn Prof. Dr. v. Werner

Herrn Prof. Dr. v. Werner

Herrn Prof. Dr. v. Werner, der in der Sitzung des Vereins vom 15. d. M. (18. Okt.) ganz ungenügend mitgeteilt habe, dass die Kommission des Vereins und der folgenden Herren besteht:

Herrn Prof. Dr. v. Werner  
I. Ausschuss des Vereins Berliner Künstler  
Künstlerhaus Berlin, Bellevuestr.

Herrn Prof. Dr. v. Werner



Zu schreiben:

An die Herren (von dem Verzeigungs-Ausschuss des Vereins Deutscher Künstler)  
und Prof. Mangold, u. v. H. v. H. v. H., als Vorsitzenden des K. V.

Dresden, 9. 11. 99

Eure Hochachtungsvoll

Bitte ich ganz ergeben, den Ausschluss zur Vorbereitung der auf  
den 12. Januar <sup>1900</sup> (vielleicht) Ludwig Knaus-Fier beigetretten  
und sich zu einer Sitzung am 18. November Abends 7 Uhr  
präcis im Künstlerhaus, ~~Dresden~~, einzufinden.

ges. H. Ende.

An Herrn Dr. Wolff, Schriftsteller, Fasmerstr. 17.

Eure Hochachtungsvoll

Bitte ich ganz ergeben, den Ausschluss zur Vorbereitung der auf den 12. Januar  
1900 anlegten Ludwig Knaus-Fier beigetretten. Die langjährige Freundschaft,  
die Sie mit dem Namen des Jubilars verbindet, lässt mich hoffen, dass Sie mir  
auch Ihre Hilfe nicht versagen und sich zu einer Sitzung am 18. November  
Abends 7 Uhr präcis, im Künstlerhaus, ~~Dresden~~, einzufinden  
werden.  
~~ges. H. Ende.~~

ges. H. Ende. H. Ende.

J. An den Schriftsteller des K. V.

1900.

Am 18. November findet im Künstlerhaus  
eine Harmonisierungsfeier statt.  
Der Direktor von Werner liegt vor.

angefallen, die Forderung zu  
zahlen oder aber event. von  
der Christlichen Stad. Vereins aus  
zahlen zu lassen.

Herr Professor Dr. v. Ottingen  
möchte sich das Tage 20. - 25. No.  
weiter vorzupflegen.

Die Forderung ist auf Monats 20/11

ausgegeben

H. Eck

Stappeli.  
11/11



folgende gedruckte Mittheilung:

Berlin, den 1. December 1899.

An

zu Ehren des Professors Ludwig Knaus, der am 5. October  
2. d. sein 70. Lebensjahr vollendet hat, beabsichtigt die  
Kgl. Akademie der Künste ~~und die Vereinigung Berliner Künstler~~ am  
12. Januar 1900 ~~den am~~ <sup>ein</sup> ~~Eröffnungstag der akademischen~~  
~~Knaus-Exposition~~ <sup>von Werten des Jubilars, verbunden</sup> Ausstellung, ~~ein Costümfest zu veranstalten~~  
~~statuen~~ mit einer Ausstellung von Werken Franz von Stappers,  
zu eröffnen und, <sup>(Künstler)</sup> zusammen mit dem Verein Berliner Künstler,  
an demselben Tage ein <sup>Eröffnungsfest</sup> ~~Costümfest~~ zu veranstalten, dessen  
Theilnehmer Figuren aus den Gemälden von Knaus darstellen  
werden.

Es wird der Akademie und dem Verein Berliner

5a  
Künstler zu <sup>besonderen</sup> Freude und Genugthuung sprechen, wenn die  
sich ~~an der~~ <sup>an der Feier des Tages</sup> ~~Abendung~~ <sup>bedeutigen wollte</sup>  
Ehrenden <sup>geschieden</sup> ~~hochverehrten~~ Meisters <sup>bedeutigen wollte</sup>. Die  
Unterschiedenen beehren sich daher, die ~~\_\_\_\_\_~~ zu der  
Eröffnung der Kunstausstellung und zu dem Fest einzuladen  
und bitten sehr ergeben, sich durch eine Abordnung bei  
ihnen vertreten zu lassen. Die hoffentlich zugesagte  
Antwort und die Bezeichnung der Abordnung bildenden  
Herren, denen alsbald nähere Mittheilung zukommen werden,  
ist an das Bureau der Kgl. Akademie der Künste,  
Berlin NW, Universitätsstr. 6, zu richten und  
wird möglichst baldmöglichst erbeten.

Der Präsident der Kgl. Ak. d. K.  
H. Ewerdt.

Der Vorsitzende des Vereins D. K.  
A. Werner

So





7  
BERLIN, den 3. Januar 1900.

## Euer Hochwohlgeboren

beehren wir uns, zu unseren am 12. Januar zur Nachfeier des 70. Geburtstags unseres Mitgliedes Professor Ludwig Knaus veranstalteten Festlichkeiten ganz ergebenst einzuladen.

Das Programm derselben ist das folgende:

1. Um 1 Uhr findet die Eröffnung der Knaus-Ausstellung im Uhrensaal der Königlichen Akademie der Künste, Unter den Linden 38, statt; der Jubilar wird anwesend sein. Anzug: gefl. Ueberrock.
2. Zu 1 Uhr präcis ladet der Präsident der Akademie zu einem Herren-Frühstück in der Ravené'schen Bildergalerie, Wallstrasse 5—8, Portal 2, ein. Anzug: wie oben.
3. Um 8 Uhr abends präcis beginnt im Künstlerhause, Bellevuestrasse 3, das KNAUS-KOSTÜMFEST, das die Akademie der Künste und der Verein Berliner Künstler geben, mit einem Festspiel. Als Ort des Kostümfestes ist das oberhessische Dorf Willingshausen gedacht. Die Theilnehmer werden gebeten, nicht im Frack und womöglich auch nicht im Ueberrock, sondern, falls nicht das Kostüm einer Figur aus einem der Knaus'schen Bilder gewählt wird, in einer Sommer-, Touristen-, Künstler- oder etwa einer Kleinstädter-Toilette zu kommen, wie sie in den Rahmen des Festes wohl passen mag.

Die für Euer Hochwohlgeboren bestimmte Einladung zu dem unter 2. erwähnten Frühstück liegt bei; die für die Eröffnung der Ausstellung und für das Kostümfest geltenden Einlasskarten werden Sie von dem Bureau der Königl. Akademie der Künste, Universitätsstrasse 6, erhalten, nachdem dasselbe Ihre freundliche Zusage und die Erklärung, wieviel Damenkarten Sie für die Eröffnung der Ausstellung und für das Kostümfest wünschen, empfangen haben wird.

Nähere Auskunft erteilt Prof. Dr. W. v. Oettingen, W., Kurfürstendamm 235, oder Inspector Schuppli, Bureau der Akademie.

Der Präsident  
der Königlichen Akademie der Künste

Der Vorsitzende  
des Vereins Berliner Künstler

H. Euer. A. Werner

8

# LUDWIG KNAUS-FEIER

DER KÖNIGLICHEN AKADEMIE DER KÜNSTE  
ZU BERLIN

UND DES VEREINS BERLINER KÜNSTLER

AM FREITAG, DEN 12. JANUAR

UND SONNABEND, DEN 13. JANUAR 1900



EHRENKARTEN

FÜR

---

Freitag, den 12. Januar, 10 Uhr präcis, wird der Präsident der Akademie im Ursaal des Akademiegebäudes, Unter den Linden 38, die geladenen Ehrengäste empfangen. Um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wird die Ankunft des Jubilars und seiner Familie erwartet. Er wird von den Anwesenden begrüßt und die Ehrengäste von auswärts werden ihm vorgestellt werden, um ihm ihre Glückwünsche zu überbringen. An diesen Vorgang schliesst sich die Eröffnung und Besichtigung der Knaus-Ausstellung in den Sälen der Akademie.

Anzug: Gefl. Ueberrock.

Auf 1 Uhr hat der Präsident Euer Hochwohlgeboren zu einem Frühstück geladen, das in der Ravené'schen Bildergalerie, Wallstrasse 58, Portal 2, stattfindet.

Anzug: Gefl. Ueberrock.

Um 6 Uhr Abends, präcis, beginnt im Künstlerhause, Bellevuestrasse 3, das Knaus-Kostümfest, das die Akademie der Künste und der Verein Berliner Künstler geben, mit einem Festspiel. Als Ort des Kostümfestes ist das oberhessische Dorf Willingshausen gedacht. Die aktiven Theilnehmer stellen Figuren aus den Bildern von Knaus dar.

Um 10 Uhr abends findet in dem reservirten Restaurationssaal ein Abendessen für die Ehrengäste statt, zu dem Sie hiermit freundlichst geladen werden.

Sie werden gebeten, zu dem Kostümfest nicht im Frack und womöglich auch nicht im Ueberrock zu erscheinen, sondern, falls nicht das Kostüm einer Knaus'schen Figur gewählt wird, in einer Sommer-, Touristen-, Künstler- oder etwa Kleinstädter-Kleidung zu kommen, wie sie in den Rahmen des Festes wohl passen mag.

89  
Sonabend, den 13. Januar, zwischen 11 und 1 Uhr, wird der Jubilar sich freuen, in seinem Hause, Hildebrandtstrasse 17, Besuche zu empfangen und Euer Hochwohlgeboren bei sich zu begrüßen. Besondere Einladungen dazu erfolgen nicht.

Um 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr beginnt im Königl. Opernhause die Vorstellung von Mozart's „Entführung aus dem Serail“, zu der eine Eintrittskarte für Sie beiliegt. Im Fall, dass Sie dieselbe nicht zu benutzen gedenken, wollen Sie sie bald gefälligst an das Bureau der Akademie, Universitätsstr. 6, zurückschicken. Schluss der Oper: gegen 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Um 10 Uhr Abends: Imbiss bei Sr. Excellenz dem Herrn Minister Dr. Studt, Unter den Linden 4.

Anzug: Gefl. Ueberrock.





zur LUDWIG KNAUS-FEIER  
am 12. Januar 1900 im Künstlerhause zu Berlin,

für .....

Der Präsident  
der Königl. Akademie der Künste.

*H. Ende*

Der I. Vorsitzende  
des Vereins Berliner Künstler.

*A. Werner*

(Diese Karte ist nicht übertragbar.)

LUDWIG KNAUS-FEIER am Freitag, den 12. Januar 1900  
im „Künstlerhause“, Bellevue-Strasse 3

EINLASS-KARTE für

Kostümzwang — Beginn der Feier präcise 8 Uhr abends — Die Karte ist nicht übertragbar.

Nur dieser Abschnitt ist mitzubringen als Legitimation.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

# Preußische Akademie der Künste

**Band:**

**I /**

**262**

**- - Ende - -**